



Pressemitteilung

Bahnmissionsmissionen leisten einen unverzichtbaren Dienst Gesundheitsminister Holetschek besucht Bahnmissionsmission Augsburg Trinkflaschen und Sonnencremes für obdachlose Menschen

Augsburg, 9. August 2023. Der bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek besuchte am Mittwoch, 9. August, die Bahnmissionsmission in Augsburg und übergab dort Trinkflaschen und Sonnencreme für bedürftige Menschen. „Wohnungs- und obdachlose Menschen leiden besonders unter hohen Temperaturen. Sie haben kaum Möglichkeiten, sich vor der Hitze zu schützen und sind besonders gefährdet, einen Hitzeschlag oder Sonnenbrand zu bekommen oder zu dehydrieren. Ihre gesundheitliche Verfassung ist meist schlechter, und extreme Temperaturen können schnell lebensbedrohlich werden. Deshalb möchte ich wohnungs- und obdachlose Menschen im Rahmen unseres Hitzeaktionssommers auch gezielt unterstützen“, sagte Holetschek. Allen zwölf bayerischen Bahnmissionsmissionen stehen Trinkflaschen und bei Bedarf Sonnencremes zur Verfügung.

Minister Holetschek tauschte sich auch mit Verantwortlichen der Bahnmissionsmission, Mitarbeitenden und sowie der Vertretung der beiden Verbände der Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Bahnmissionsmissionen in Bayern, IN VIA Bayern e.V. und Diakonie Bayern, aus. Adelheid Utters-Adam, Landesvorsitzende von IN VIA Bayern und Harald Kaiser, Referent Hilfen für Arbeitslose & Bahnmissionsmission der Diakonie Bayern, betonten, dass die Bahnmissionsmissionen in Bayern einen unverzichtbaren Dienst für Menschen in Not an den Bahnhöfen leisteten. Gerade in Hitzeperioden sei es wichtig, dass auch Menschen, die auf der Straße lebten, ausreichend zu trinken bekämen und sich gegen die Sonne schützen könnten. Die Bahnmissionsmissionen seien dafür sehr gute Anlaufstellen, sagten sie und bedankten sich beim Gesundheitsminister für die Initiative. „Wir helfen Menschen in allen Notlagen, im Winter mit warmem Tee und im Sommer mit kühlem Wasser,“ so Adelheid Utters-Adam.

Menschen in akuten Notlagen werde ebenso geholfen wie Reisenden, die Hilfe beim Ein- und Aussteigen benötigten, erläuterten die Verantwortlichen für die Bahnmissionsmissionen in Bayern. Um die Bahnmissionsmissionen in eine gute Zukunft zu führen, müssten diese niederschweligen Dienste an den Bahnhöfen finanziell angemessen ausgestattet werden. „Es braucht angemessene kommunale Zuschüsse und eine kontinuierliche, nachhaltige Basisfinanzierung durch staatliche Mittel, um die Leistungen der Bahnmissionsmissionen bedarfsgerecht anbieten und entwickeln zu können“, sagte Adelheid Utters-Adam. Ebenso müsse eine hauptberufliche Ehrenamtskoordination und Fortbildungen für Ehrenamtliche selbstverständlich werden. Schließlich sei das Angebot der Bahnmissionsmissionen nur durch den Einsatz vieler Ehrenamtlicher möglich, die jedoch hauptberufliche Begleitung benötigen.

Ihr Kontakt für Rückfragen:

IN VIA Bayern e.V., Kath. Verband für Frauen- und Mädchensozialarbeit,
Adelheid Utters-Adam, Landesvorsitzende
Maistr. 5, 80337 München
Tel. 089-5126619-10
Mobil +49 176 43651186

<https://www.instagram.com/bahnmissionsmission.bayern/>

<https://www.facebook.com/bahnmissionsmission.bayern/>

<https://www.bahnmissionsmission-bayern.de>

